

TRÄUMEN SIE JETZT, PILGERN SIE SPÄTER!

Die Idee eines zukünftigen Ende des Lockdown wirft unweigerlich die Frage auf: wann können wir den Weg wieder aufnehmen?

Erwarten Sie nicht, hier eine Antwort zu finden: recht clever, wer vorhersagen kann, nach welchem Szenario, optimistisch oder pessimistisch, sich die Situation in den kommenden Tagen, Wochen, Monaten entwickeln wird... hier und anderswo. Um in der Zwischenzeit zu lernen, wie man "I'm singing in the rain", schlagen wir folgende Prinzipien vor:

Vorsicht • Pragmatismus • Vergnügen • Geduld

Vorsicht:

Gefährden Sie weder sich selbst noch andere.

Pragmatismus:

Finden Sie heraus, was möglich und vernünftig ist und was nicht. Siehe unten.

Vergnügen:

Beurteilen Sie die Art unserer Wünsche/Erwartungen (Schlucken wir die Meilen allein?). Eine Region entdecken? Menschen treffen? Gemeinsame Diskussionen, Mahlzeiten, Abende? usw.), um Enttäuschungen zu vermeiden.

Geduld:

Das Heilmittel !

STAND: 24. APRIL 2020

IN DER SCHWEIZ:

Offizielle Referenzseiten, die regelmäßig aktualisiert werden:

- [Spezielle Coronavirus-Seite auf der Website des Bundesamtes für Gesundheit \(BAG\)](#)
- [Seite des BAG auf der Website der Schweizerischen Eidgenossenschaft](#)

Hygiene und sozialer Abstand (2 Meter) sind verlangt. Es wurde kein Datum für die Lockerung dieser Regel vorgeschlagen.

Gruppierung von mehr als 5 Personen:

Bis zum 8. Juni 2020 sind Gruppen von mehr als 5 Personen auf öffentlichen Plätzen (öffentliche Plätze, **Gehwege** oder Parkplätze) verboten. Personen, die eine Gruppe von 5 Personen oder weniger bilden, müssen den sozialen Abstand (2 Meter) einhalten, was mit einer Geldstrafe geahndet wird. Am 27. Mai 2020 wird der Bundesrat seinen Beschluss verkünden, die Beschränkung der Personenzahl für Versammlungen zu lockern (was nicht unmöglich ist) oder zu verlängern (was nicht undenkbar ist).



Unterbringung und Verpflegung :

Der Bundesrat verbietet öffentliche oder private Veranstaltungen. Alle der Öffentlichkeit zugänglichen Einrichtungen **sind ebenfalls geschlossen**, insbesondere **Gastronomiebetriebe, Campingplätze und Bars**.

Diese Regel gilt nicht für **Hotels und Beherbergungsbetriebe** (Motels, Jugendherbergen, Bed and Breakfast, AirBNB-Vermietung) sowie für Verpflegungseinrichtungen für Hotelgäste (und nur für deren Gäste). Sie sind nicht verpflichtet, zu schließen, aber sie sind auch nicht verpflichtet, geöffnet zu bleiben, und diejenigen, die dies tun, müssen die Hygiene- und Verhaltensregeln beachten. Dies bedeutet insbesondere, dass die Anzahl der Anwesenden, zum Beispiel während der Mahlzeiten, begrenzt werden muss (auch wenn dies bedeutet, dass eine Rotation der Dienste organisiert werden muss), um die soziale Distanz zu respektieren.

Diese Ausnahme gilt nicht für das Tessin, wo die Hotels für Touristen geschlossen sind.

Die Website [von HôtellerieSuisse enthält eine aktuelle Liste der geöffneten Hotels](#).

Was die private Unterbringung auf dem **Jakobsweg** in der Schweiz, die Übernachtung mit Frühstück, vor allem aber den **Empfang von Jakobspilgern betrifft**, ist das Prinzip der Vorsicht unerlässlich. Letztere werden in der Tat meist von ehemaligen Pilgern im Alter von 65 Jahren oder älter gehalten, einer Risikokategorie, zu der soziale Distanz mehr als ratsam ist.

In jedem Fall ist es besser, Ihre Nacht(en) zu planen, indem Sie sich vorher mit potentiellen Unterkunftsanbietern ([auf der Website unserer Vereinigung aufgeführt](#)) in Verbindung setzen, um nicht Gefahr zu laufen, unter dem Sternenhimmel schlafen zu müssen (wenn Sie nicht geplant haben, zu biwakieren) oder den letzten Zug zu nehmen (falls es einen gibt...), um nach Hause zu fahren. Für den Tourismus-, Hotel- und Gastronomiesektor, der nicht zu denjenigen gehört, die unter den bisher geplanten 3 Phasen des Ende des Lockdown (27. April, 11. Mai, 8. Juni 2020) genannt werden, wurde bisher kein Datum für eine Lockerung der Verbote genannt.

Randosuisse, SchweizMobil, Schweiz Tourismus, alle raten von Reisen und Ausflügen in der Schweiz ab und empfehlen, der Empfehlung des Bundesrates für einen AUFENTHALT IN DER HEIMAT zu folgen.

Trotzdem, wenn Sie Ameisen in den Beinen haben, können Sie einen Tag lang in der Nähe Ihres Zuhauses spazieren gehen (Sie machen Ihr Picknick, abends gehen Sie nach Hause), allein oder mit 2 oder 3 anderen Personen (bei mehr ist es schwierig, die soziale Distanz und die Konversation zu halten...), sei es auf einer Etappe der Via Jacobi oder auf einer der vielen Wanderrouten, die unser Land zu bieten hat. Und Wandern ist nützlich: nicht nur, um in Form zu bleiben und Ausdauer zu gewinnen, sondern auch, um Ihre Schuhe zu trainieren... und warum gehen Sie nicht mit Ihrem Rucksack, beladen mit allem, was Sie denken, dass Sie für den großen Tag brauchen werden? Um sich an das Gewicht zu gewöhnen... oder um darüber nachzudenken, was man aufgeben könnte, um sich zu erleichtern!



AUSSERHALB DER SCHWEIZ

Der Bundesrat rät bis auf weiteres von nicht dringenden Auslandsreisen ab.

Offizielle Referenzseite, die regelmäßig aktualisiert wird: [SafeTravel](#): Medizinischer Rat für Reisende

IN FRANKREICH:

Offizielle Websites werden regelmäßig aktualisiert:

[Spezielle Coronavirus-Seite der Website der französischen Regierung](#)

[Website des französischen Generalkonsulats in Genf](#)

Bis auf weiteres wird allen ausländischen Staatsangehörigen, die keinen zwingenden Grund haben, nach Frankreich zu reisen, der **Zugang zu diesem Gebiet verweigert**. Bisher wurde noch kein Termin für eine Lockerung vorgezogen.

Auf französischem Territorium sind die Reisebedingungen streng und unvereinbar mit der Praxis des Wanderns. Mit Ausnahme von Fahrten aus besonderen Gründen (Beruf, Grundbedürfnisse, Pflege, dringende familiäre Gründe, gerichtliche Vorladung usw.) sind nur kurze Fahrten innerhalb einer Stunde pro Tag und in einem Umkreis von höchstens einem Kilometer um die Wohnung zulässig, sofern Sie über eine entsprechende Freistellungsbescheinigung verfügen. Urlaubsreisen, der Besuch eines Zweitwohnsitzes oder eines Mietwohnsitzes gehören nicht zu den genehmigten Reisen. Und dies **mindestens bis zum 11. Juni 2020...**

Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Einrichtungen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, bis auf weiteres geschlossen bleiben. Die Regierung hat die Präfekten gebeten, Anordnungen zu erlassen, **die das Vermieten von Hotelzimmern und das saisonale Vermieten verbieten**. Bei einem Hotelaufenthalt aus Gründen höherer Gewalt müssen das Frühstück und alle anderen Mahlzeiten im Zimmer eingenommen werden.

Am 23. April 2020 erklärte Präsident Emmanuel Macron, dass es keine "regionalisierte" Dekonfektion geben werde, sondern dass die Strategien an die Gebiete "angepasst" würden. Die Modalitäten sind nicht bekannt. Derzeit ist es unmöglich zu wissen, wann es möglich sein wird, einen "Korridor" durch das Land bis zur spanischen Grenze zu schaffen.

IN SPANIEN:

Offizielle Websites werden regelmäßig aktualisiert:

[Spezielle Coronavirus-Seite der spanischen Regierung](#)

[Spanische Föderation der Vereinigungen der Freunde des Jakobsweges \(FEAACS\)](#)



Die Grenzen sind geschlossen, wie die in Hendaye-Irun (siehe Bericht von [Francebleu](#)). Nur Lastkraftwagen, Grenzarbeiter und rückkehrende Staatsangehörige kommen durch.

Derzeit sind Hotels, Restaurants, Pensionen und Frühstückspensionen geschlossen. Die Alarmstufe wird bis zum 10. Mai 2020 verlängert; zu diesem Zeitpunkt ist ein hypothetisches schrittweises Ende des Lockdown vorgesehen. Und zwar langsam.

Die erste Phase, die bis Ende des Sommers 2020 laufen soll, betrifft nicht den Tourismus und das Gastgewerbe: Diese Sektoren "sollten bis Ende des Jahres wieder aufgenommen werden", so Arbeitsministerin Yolanda Diaz. Die Regierung bereitet das Szenario eines Sommers 2020 ohne ausländische Touristen und mit geschlossenen Grenzen vor.

Niemand weiß, wann es möglich sein wird, Compostela in diesem Jahr zu Fuß zu erreichen.

Aber Compostela wird nicht verschwinden, der Weg auch nicht. Allenfalls wird es anders sein, und Differenz an sich ist weder gut noch böse. Und während man darauf wartet, die Kathedrale von Santiago wiederzusehen, führt der Weg nach Santiago auch durch die Schweiz.

Es ist eine Gelegenheit, unser Land (wieder) zu entdecken und gleichzeitig die nationale Wirtschaft zu unterstützen. Nicht schlecht!

